



Brakteat 1142-1153

Die bischöfliche Münzstätte in Erfurt prägte diese einseitige Pfennigmünze unter Erzbischof Heinrich I.

von Harburg. Dargestellt ist unten das Brustbild des Bischofs mit offenen Händen. Darüber der Heilige Martin mit Mitra, Krummstab und Kreuzstab, darum die Schrift HEINRICH ERPE.

Die Stadt, die von Anfang an zum Besitz des Mainzer Erzbischofs gehörte, bemühte sich – zeitweilig mit Erfolg – um größere Unabhängigkeit von seinem Stadtherrn und erwarb ein großes zusammenhängendes Landgebiet. Die Regierung blieb jedoch stets in den Händen des kurmainzischen Statthalters. Die Münzprägung bestätigt die Zugehörigkeit von Erfurt zu Mainz.

Informationen

Stadt Erfurt (Münzstand)
1142-1153 (Datierung)

Brakteat
Zahlungsmittel
Silber

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F06

Historisches Museum Frankfurt
Inv. M09249
